

Basel, 1983 (13. Oktober)

Jüdische Kunst in d. Antike

Die Ablehnung d. Bilder
im Judentum gründet sich:

Problem: Ex. 20, 4:
Du sollst dir kein Bildnis
machen von dem, was in
Himmel oben, in der Erde od.
Wasser...

Au selam. Thron
Löwen, im Vorhoff 12
Rinder

Zeit folgt. Kil 586 v. Chr.
Auswanderung zur.

gesesot servant —
Weltlich assimiliert

konservervativ - liberal

Konservative bemühen
Bilderfrage, um jede
Teilnahme des Judentums
an d. materiellen
Kultur d. Umwelt
zu verhindern:

Frage spitet sich zu:
Römischen Reich in.

der Kaiserzeit:

polit. Grund: Kaiserstolpe
im Tempel: Caligula
(39 uad Chr.) + 41 d. d. d.
Mordelwurf. (Bericht: J. Josephus)

Josephus, Bel. J. 2, 10, 4:
"Die Juden bewegen sich
gegen die Errichtung
d. Kaiserslehre auf
ihm selbst u. die all-
hergebrachte Sitte, weil
sich das Bild
folgt, geschweige denn
das eines Menschen
im Tempel od. an
einer heiligen
Stelle d. Landes
aufzustellen".

- 70. u. Chr. -

Konservativ - liberal
Unsere Unterscheidung:
orthodoxes Judentum
halberist. Judentum

Synagogenmeister -
Freunde d. Priester
Rabt. Josephus Lehrer -
Freunde d. Priester

Bilder: Auseinandersetzung
schon im 2. Jht.:
Uebhilla de R. Jisur
Ex. 20, 23 "Du sollst
nicht mehr machen"
denn du sollst nicht sagen:
weil d. Tore erlaubt
sind, Chemben im
Tempel zu machen,
geh ich dorthin, wie
in d. Synagogen und

Lehrbuchern zu machen.
 Es gab im 2. Jh. also
 Quellen in Synagogen
 R. Nachman bar Simai,
 1. u. 3. Jh.: Bilder und
 Malen zu Gedächtnis.
 R. Johanan bar Nappaha
 + 279, Abodot 8. III, 3:
 "In d. Tagen d. R. J."
 "hing man an..."

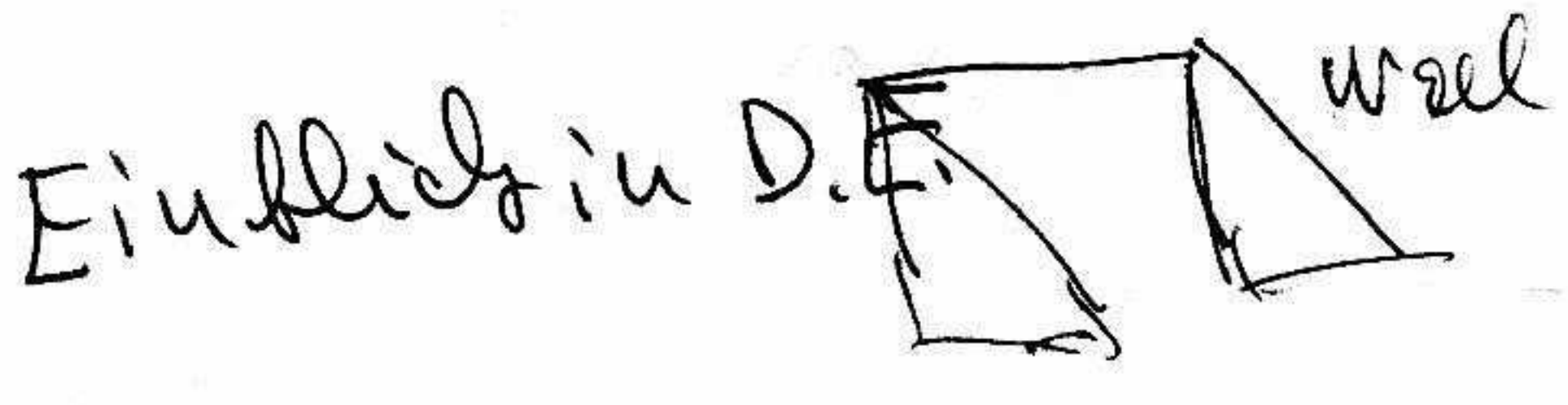
Also:
 11. 3. Jh. - Bilder;
 Wer dafür: Syna-
 gogenversteher

Synagoge v. D. E.
 Spätherbst 1932
 Michael Rostorfzell
 Stadtplan von Düren
 Mittelalterl. Tempel
 Forum: beide Tempel

OSTEN

Karte vom Osten: Pelmyra
 Karte von Düren
 Rekonstruktion d. Synagoge
 v. D. E.

W-Rand: Synagoge
 Verteidigung durch Römer
 "durch Synagogenbau"
 Inschriften an Decke:
 1) aram. Inschrift:
 Datierung: 245 u. Chr.
 2. Jahr von Philippus Arabs
 (244-249)



unter presbyterium von
Samuel bar Jedaja,
dem Hohen
Rabbiner d. Arbeit vorstanden,
waren: Hiram, d. Schatz-
meister usw.

2.) griech. Inschrift:
Samuel bar Jedaja,
presbyter d. Juden,
er baute alles (ἐκκόσμη)
so wie es ist

Westwand

Synagoge bemalt
Samuel war presbyter
und hohen

Zerstört: 256 u. Chr.

Synagoge 11 Jahre
Vorgängerbau: ca. 170 u. Chr.

17. 2. Jht. u. Chr. von
Römern (per. Parther)
Dura erobert)

40 Sitzplätze

2. Synagoge
120 Sitzplätze
Malerien, 3. Jht.

Tore schreinische
Sacra von 70 u. Chr.:
Tempel ersetzt: Synagoge
Wohnung folgt

Tore schreinische

Scheitern geht Basel
um 70 u. Chr. wide
 mehr als ortspol
 ist immer mit d.
 Es schließen: Tore
 Heiligkeit d. Tore geht
 auf d. Ort über:
 ἄγιος τόπος (Stubi - 3. J)

Bei Kocher - Münze 132-135

Abrahamus Opfer
 Tor drein - Nische

~~Abrahamus Opfer~~ Westwand
 Rotz Mittelbild

- 1.) Entwurf
- 2.) " "
- 3.) " "

~~Abrahamus Opfer~~ ~~Abrahamus Opfer~~

- 1.) Leichter
- 2.) Lutar / Ekerop
- 3.) Tempelfassade
- 4.) Abrahamus Opfer

Darüber Mittelbild: rot
 3 Putzwerke zu 245-256

- 1.) Lebensbaum
- 2.) Thronende
- 3.) a) 2 Siegesbilder
 b) über Jüde -
 Gen. 49, 10

(„Nicht wird d. Siegel
 von Jüde weichen u.
 die Herrschaft von
 seinen Nachkommen
 bis der kommt der
 gesamt soll werden,
 auf den d. Völker
 warten“.)

B) Jagen über d.
 Josephsöhne Ephraim
 u. Manasse: 2 - Messias-
 Lehre: leidender Messias

3. Putzwerk h)
Mosaik d. Juchos (Farbe i.
schw./w.)
Gesamtkomposition
2 Mosesbilder D.E.

Sinei 3x
Ravenn 3x

Blick in Innenraum
D.E.

Mosesbilderei

- 1.) 1.-2. Szene
- 2.) 3.-4. Szene

Esther zylinder

Detail: Thron
Sessel

b) Mosaik: Endzeitlicher
Mosaik auf
Leinwand, Holztafel
An den Seiten: 2 Moses-
bilder: Dornbusch
Sinei

Sinei, 6. Jh. } Byzanz
Ravenn, 6. Jh. }

Es gab im 5. Jhd. keine
Kunst. Programme für
Byzantinische Malerei, das
von Osten übernom-
men wurde!
(Jung Kretschmer Abraham
über Veler)

D.E. Es gab Monumental-
malerei!

Wände: 3 Register

unterstes Register:

- 1.) Mosesbilderei
a) hellenistisch
b) arabisch

2.) Esther

Esther-Tafel zu
Est. 1, 2:

"In jenen Tagen,
als sich der
König Ahas-
verus auf seinen

Thron: schwarz-weiß

~~Wüstenaufgang~~
Thron gesetzt hatte, aber
in d. Hauptstadl für a
vorbereitet war: siehe,
dieser Thron war weder
d. Seine, noch der
seiner Väter, sondern
d. Thron d. Königs Palast
... Und so sah er aus:
Es standen über dem
12 Löwen aus Gold u.
ihnen gegenüber 12 Adler
aus Gold...

Exedra zylinder

- 1.) Detail 1.-3. Sz.
- 2.) " 4.-6. Sz.

2.) Exedra zylinder

Sz. 37
jedes Bild illustriert
einen Vers: Bücherei
Stil: parthisch
kellnistisch

Nichts erhalten
Orisben: 8 Mrs!

Quelle d. Bilder:
Bücherei
Ankündigen?

Dura ist
der bedeutendste
Zeuge
einer jüd. Kunst
in d. Spätantike:

~~Titelbild: rot; 295-296~~
a) Lebensbaum
b) Thronender
c) Jagen über
Jude = feu. 19, 10
Nicht wird d. Sopte
von Jude werden
u. die Herrschaft von
seiner Nachkommen
fischer Baum, der
besand soll werden
auf den d. Völker wakt

- a) Kommunikation
- b) Bücherei

Schelschne geht nach 70 u. h.
nicht mehr als Ostgebäude
in Jerusalem, ist immer
mit den Israeliten: Tore

Heiligkeit d. Tore geht
auf d. Ost über: Ἰγίος
τόπος (Stabt, 3. Jh.)

Tore d. Tempels über
(vor Säulen; Fußboden)
Tore schreine nische:

- 1) Leuchte,
- 2) Lilien / Ἰγίος
- 3) Tempelfassade
- 4) 17 Brakauspiken:
Pfand am Tempelberg
steht

Wände: 3 Register

Mitte (am besten):

Thema: Stiftsleibe
Büchelsede
ind. Tempel
endztl. Tempel

unterstes Register:

- 1.) Moses Bruderkat
 - a) hellenistisch
 - b) rabbinisch
- 2.) Esther
 - Esther Targum zu
 - Est. 1, 2:
 - "In jenen Tagen, als
 - sich d. König Ahas-

~~Sinat~~
~~Raema~~

A) ~~Segen über die / Babel 4~~
~~Josephslehre: ~~Levi~~~~
~~2. Messiaslehre =~~
~~beide der Messias~~
~~(Ephraim)~~

~~Moses Lehren: ~~Porubisch~~~~

Auf dem Fußboden:
Häerab - Werig schwarz
" Sacra / heil
Tierkreis / heil

Sacra:

1.) Häerab - Werig, 4. Jh.
athene padisha:
Tempel geräte

Tierkreis:

Lauf d. festime wird von
Hellenismus sein Bild
des unänderlichen
göttlichen Weltgesetz.

In d. festime erbeut
d. Mensch d. Gesetz d.
Hl. Festzeiten u. bekommt
so weit d. Kopfbedeck, die
Feste zu feiern wie sie
im Himmel gefeiert
werden.

Entsprechung von
Jinuenischer u. indischer
Ritunge.

2.) Bet Alpha, 1. v. 6. Jh.

3 Teile:

1.) Sacra

2.) Tierkreis

3.) Abrahamsopfer

Auf Tempelberg:

Nach M. Shapira (Uesco-
Bd. N. Ari Yona, Israel,
Frühe Mosaische, ~~Jerusalem 1961~~)
1961

Bet Alpha rot. u.

Bet " heil

SARDES: $\epsilon\omega\gamma\gamma\alpha\gamma\iota\delta$,
3. Jh.
Alles Erhellene aus dem
Osten!

WESTEN

$\epsilon\upsilon\delta\omicron\chi\iota\omicron\varsigma$ $\gamma\omega\gamma\gamma\alpha\gamma\iota\delta$ in
Randamini Kol.

Soust mit indii-
relste Zeigen!

Via Latina: Abraham +
3 Engel

S. M. M.: Abraham +
3 Engel

Via Latina: Abraham
+ 3 Engel

hündigt Fußboden von
Bet Alpha die Kunst des
Christ. Mittelalters mit
ihrem systemat. Programm
einer monumentalen
Theologie an."

Via Latina Katholische

1955: 4. v. 4. Jh.
39 AT: 13 Szenen zum
ersten Mal
einzigem Mal

6 NT
Heraldes Szenen

HT: Zusammenhänge
mit Illustriationsfolgen
in d. Buchmalerei
Rabbin. Kommentarliteratur

Vision d. 3 Engel bei
Abraham in Meuse
(Gen. 18): M.S.S.!
Pirpe de Rabbi Elieser
29: Tradition von
Abraham d. 3. Jh.

Rabban Gamliel, der
Sohn d. R. Jehuda
Kansi sagte: 3 Töpfe,
weldem Abraham
beschenkt worden war
hatte er große Schmerzen
da sprach d. Heilige
Geist: er zu den Dienst
Engeln: Kommt
mit Wollen den Kranken
besuchen... Kommt

ü. achte auf die Bedeu-
tung d. Beschneidung;
denn bevor Abraham
noch beschneiten war,
warf er sich wieder
ü. erst dann sprach
ich weil dem. Jabel
aber, nachdem d. be-
schneiten war, soll
er und ich stand
denn es heißt: Und
er erhub seine Hüften
ü. blühte auf, und
sah 3 Bedener stand
vor dem:

Andere Tradition:
Joh selbst beschnit
Abraham ü. fordert
ihm wegen seiner
Beschneidungsschmerzen
auf, sich zu sehen,
Schloß der Vollst. Kelt.

Jüd. Einfluss auf Christl. Bucherlehre

~~W. J. ...~~

W. J. ...
Wien, N. B. cod. Beol. p. 31,
6. Jah.
Verunteter Erbschmuck-
sachen: syr. - paläst. Kelt.
Hupenennen: Illu-
strationen von einer
jüd. Bibelperiphrase:
Einselheiten nur durch
neff. von weiter litten
erklebar:

Sofa 36 b:

* Niemand von d.
Leuten d. Hauses (Gen. 39, 11)
* Ist es denn möglich,
dass in einem so
großen Haus wie es
das Haus des Fräuleins
war, niemand die
Wort? — In d. Schule
des R. Jisrael (T.H.
2. Pt. u. Ch.) wurde
gelehrt: Jeder Tag
war ein Festtag u.
alle Kinder der d.
Sofa; sie aber
sagte, sie sei krank,
denn sie dachte, es
gäbe für sie keinen
geeigneten Tag, um
mit Josef zusammen-
zukommen als diesen.

Untere Stellen:

Nach bibl. Texten
war Josef Tochter der
von Sidon verführt =
folgt Dina,
Gen R 85, 2: Frau
d. Aschub sah durch
Aschub, dass sie
von Josef sein sollte
wird; aber sie wollte
nicht; ob sie selbst oder
durch die Tochter Aschub?

In pinge de R. P. Grezer 38:
Als er ^{v. Jakob} würdelt teyge -
schicht, weil sie Kind an
vergewaltigung war,
aber er gab ihr ein gold-
diadem bzw. goldplatte
unt, dass er zuer Schutz
am Halse befestigte u.
darauf den gottesnamen
(see-dea-uephorah)
schrieb, Engel Michael
führt sie nach teyple
ins Haus d. wüfucht bzw.
Frau d. sohpser.

p. 32: \rightarrow Wundenträger
bei Frau d. sohp-
sohpser.

Nidr. kappadol zu fen.
39, 14: " Als alle Wunden-
träger u. ihre Frauen
nam sohpser (am
Nid) zurückkehrten,
hatten alle, von sie
(die Frau d. sohpser)
zu besuchen... Sie
sagte ihnen (d. Frauen).
Wenn id allein abfallig
zu meinem Mann
über den spreche, so
plautt er mir wohl,
Wenn aber jede einzelne
zu ihrem Mann sagt:
Josef hat mich ange-
sücht u. auch id
denn sage: Josef hat

W. P. Grezer, p. 32

und superlativ, so
wird er "in seiner
Lassen".

Obstakel illustration

(6 Obstakel erhalten,
11.-13. Jh., in einigen
Obstakeln finden sich
Darstellungen, die
nebl. Konventionen
sprechen) (Antiochen, 4. Jh.)

Archetyp

cod. vat. gr. 746, f. 37v

Gen 3, 1-5; cod. vat. gr. 746, f. 37v
Mirjamel Beresit R 19, d:

"R. Simon b. Eleazar
(um 200) sagt: "Die Schlange
war wie ein Kameel, der
Welt ist ein wesentliches
Fut verloren gegangen.
Wäre es nicht dazu (zur
Sünde) gekommen, hätte
d. Mensch durch sie Waren
schicken können, für hätte
(wegen ihres Verstandes)
beide Wege stehen & leben
können."

cod. vat. gr. 746, f. 43r

fol. 43 r: Verfluchung d.
Schlange durch Gott
(Gen. 3, 14-15): Auf deinem
Bauch sollst du kriechen
& Staub fressen alle
Tage deines Lebens."

Jüdische Kunst

Paul R. Rise of pictorial
Narrative in 12th cent.
Zupland, Oxford 1962

Christen

Die narrative Kunst ist
auf jüd. Denkmälern
des 3. Jh. nachweisbar,
die frühchristl. Kunst
ist an d. symbol. Bedeutung
interessiert.

Ende d. jüd. Kult
u. d. Spätantike!
(des Syr.-paläst.
Kulturbereich
Spätantike)

[Basel 7]

Um 500 Abschluß d.
Talmud

Um 500 grosse hebr. Poesie auf
(=älteste Piyyuthim):
Yonai

Yonai

Eleazar ha-Kalir

Folge:

Rückbesinnung auf
die traditionellen Werte
des Judentums:

1) Stärkere Verwendung
d. hebr. Sprache:

a) $\pi \epsilon \rho \iota$ $\epsilon \beta \rho \alpha \iota \omega \nu$, 553:
Niemand darf die
Juden zwingen, das
Friedl. süp. u. s. d.
hebr. d. Liturgiesprache
aufzugeben (gegen
Rothinen).

b) Hebr. Gesteinsinschriften
z.B. in Caesarea
ab 7./8. Jh.

2) Isorographische
Tendenzen

a) Zerstörungen an
galiläischen Synagogen

b) Na'aran

c) Beschreibung d.
Menschen ab 8. Jh.
als ungl. - feindlich

Kapitulum, Feis
d. Synagogenfassade

Na'aran, Fußboden-
mosaik, Tiberias

I Zu jüdischen jüdisch
& gewöhnlich in
6. Jh. an

II Zu jüdischen sehr
viel der Gewöhnlich.
ab 7. Jh. bis heute
(bis auf schriftliche
Gebiete) fort

III Byz. Bilderstreit
723-843
alle nicht-publizierte zerstört
Ab 13. Jh. setzt die
jüd. Bildkunst in der
Buchmalerei wieder
nachweislich ein,
aber nur Westen,
da der gesamte Osten
unter der Herrschaft
d. Islam steht (ca.
80% als Jüdischen).

Keine jüd. illum.
Handschriften:

Masoreten, ab 9. Jh.

Milano Bibl. Fabr.
B 30 inf, 1v (Adam +
Eva)
102r (Abraham-
Levitius)
B 32 inf, fol 2v (Ruth)
B 32 inf, fol 135v
B 32 inf, fol 136r

Geniza, Israelverein
Republikentent.
Ms. 180/52 (Abraham)
fol. 18v
fol. 154v
(selbes übergeben)
fol. 155v-156r
fol. 157v Ester